

Freitag, 14. Januar 2011 12:01 Uhr

URL: <http://www.giessener-anzeiger.de/lokales/kreis-giessen/heuchelheim/9825663.htm>

Giessener Anzeiger

HEUCHELHEIM

In Erinnerung an Klaus Degenhardt

13.01.2011 - HEUCHELHEIM

Heuchelheimer Kleintierzüchter widmeten zweitägige Ausstellung ihrem verstorbenen Vereinskameraden

(vk). Etwas rückläufig gegenüber den Vorjahren war die Zahl der Aussteller und präsentierten Tiere (2009 zeigten 22 Aussteller 290 Tiere) bei der traditionellen Lokalschau des Kleintierzüchtervereins Heuchelheim über zwei Tage im Foyer der Sporthalle in der Schwimmbadstraße. „Auch wenn wir in diesem Jahr keine Gänse, Enten und Perlhühner zeigen können, so ist die Schau mit zwei Vitrinen Ziergeflügel, 30 Hühnern, 77 Zwerghühnern und 160 Tauben doch sehr ansehnlich“, sagte Vorsitzender Jörg Christ. Die 18 Aussteller zeigten insgesamt 271 Tiere.

„Die Schau steht ganz im Zeichen unseres in 2010 verstorbenen Ehrenmitglieds Klaus Degenhardt“, sagte Jörg Christ bei der Begrüßung. Die vier Preisrichter Horst Crass (Schöffengrund), Erhard Haus, Hans-Gerhard Henninger (beide Nidda) und Franz Rumpler (Lauterbach) hatten ausgezeichnete Arbeit geleistet und durchweg auch sehr gute züchterische Leistungen zu bewerten.

„Trotz widriger Verhältnisse ist es den Züchtern des Heuchelheimer Kleintierzüchtervereins wieder gelungen, eine sehr gute Ausstellung zu präsentieren“, sagte Heuchelheims Bürgermeister Lars Burkhard Steinz, für den „die Kleintierzüchter auch einen Beitrag für die Gesellschaft leisten“. Steinz erinnerte daran, das Ehrenvorsitzender Sigmar Bechthold mit der silbernen Ehrennadel, der höchsten Auszeichnung der Gemeinde, im Sommer ausgezeichnet wurde.

„Wir freuen uns, wenn Vereine derartige Ausstellungen durchführen und begrüßen es, wenn die Gemeinde, Menschen wie Sigmar Bechthold besonders auszeichnet“, erklärte Kreisverbandsvorsitzender Horst Grölz, der auch noch einmal den verstorbenen Klaus Degenhardt würdigte. „Er hat fast sein ganzes Leben lang für die Rassegeflügelzucht gelebt und war, ich möchte fast sagen, europaweit bekannt“, sagte Grölz, der auch die „gute Arbeit der vier Preisrichter“ (sieben v-Tiere) hervorhob und die „gute züchterische Qualität“. Der Kreisverbandsvorsitzende ging abschließend auch auf „eines unserer wichtigsten Themen, die Jugendarbeit“ ein. „Es wird immer schwieriger, die Jugend zu binden“, ergänzte Jörg Christ.

Bei der Siegerehrung wurden einige Züchter doppelt und mehrfach ausgezeichnet. So ging der vom ehemaligen Bürgermeister Helmut Fricke, der mit Gattin ebenfalls anwesend



Unser Foto zeigt die Gewinner der Leistungspreise und die Vereinsmeister (v.l.) Nils Christ (für Bruder Jendrik), Harry Schmitt, Dietmar Roos, Eckhard Scharf, Bürgermeister Lars Burkhard Steinz und sein Amtsvorgänger und Pokalstifter Helmut Fricke. Foto: Huber

war, gestiftete Bürgermeister-Pokal an Eckhard Scharf, der mit 575 Punkten und mit der Rasse „Strasser rotfahl m. binden“ erfolgreich war. Den Franz-Lack-Gedächtniswanderpreis holte sich Dietmar Roos (573 Punkte) mit „Strasser hellblau m. w. Binden“.

Bei den vier Vereinsmeisterschaften holte sich Harry Schmitt gleich zwei Titel. Einmal gewann er mit 380 Punkten bei den „Hühnern“ mit der Rasse „Sumatra schwarz“ und auch bei den „Zwerghühnern“ siegte er mit 383 Punkten und der Rasse „Zwerg-Sulmtaler gold-weizenfarbig“. Auch Eckhard Scharf tauchte noch einmal auf und wurde Vereinsmeister bei den „Tauben“ mit 384 Punkten und der Rasse „Strasser rotfahl m. Binden“. Vereinsmeister bei der Jugend wurde Jendrik Christ mit 378 Punkten mit der Rasse „Zwerg-Italiener rebhuhnhsig“.

© Gießener Anzeiger 2011

Alle Rechte vorbehalten | Vervielfältigung nur mit Genehmigung des Gießener Anzeiger